

Aus der Hölle in den Himmel

SakuXSasu

Von Finithel

Kapitel 8: Naruto-der Trottel vom Dienst

Hallihallo!!

Ich habe mal bemerkt, dass über 100 Leute meine Geschichte unter ihre Favos haben , aber nur ca. ¼ mir ein Kommi schreiben.

Also bitte ich euch: Überwindet euren inneren Schweinehund und hinterlasst mir ein Kommi!

Dann macht ihr mich glücklich. ^^

Ich weiß, dass es manchmal echt lästig sein kann, bei allen Geschichten zu jedem neuen Kappi ein neues Kommi zu schreiben. Aber tut mir den Gefallen und schreibt mir, ob euch das Kappi gefallen hat oder nicht, es kann ja nur ein Satz sein, aber Hauptsache, ich weiß obs euch gefällt oder nicht ^^

Danke für eure Aufmerksamkeit ^^

und jetzt viel Spaß bei dem neuen Kapitel.

Naruto- der Trottel vom Dienst

Der blauäugige Junge quetschte sich zwischen Sasuke und Sakura aufs Bett und legte freundschaftlich beide Arme um deren Schultern.

„So meine Lieben, jetzt erzählt mal wie ihr zusammen gekommen seit! Schickes Outfit übrings!“

Er ließ einen Blick über Sakura gleiten und zwinkerte ihr anschließend zu.

„Ähm...wir... also...-“

„Wie sind nicht zusammen!“, unterbrach Sasuke sie scharf, worauf Sakura zustimmend nickte.

„Och manno...“

Der blonde Junge zog einen Schmollmund.

„Warum denn nicht? Ihr würdet doch echt gut zusammen passen. Außerdem ist es mal fällig, dass du ne anständige Freundin bekommst,!“

Sakura drehte verlegen den Kopf , während Sasuke ihm einen tödlichen Blick zuschoss.

„Was wird das, Naruto?“ , fragte er mit äußerster Kühle.

Sakuras Kopf schoss herum.

Das war also Naruto.

So hätte sie sich seinen besten Freund wirklich nicht vorgestellt.

Die Beiden waren ja echt das krasse Gegenstück zu einander.

Gegensätze ziehen sich nun mal an, auch wenn das in diesem Fall natürlich auf freundschaftlichem Niveau gemeint war.

Denn Sasuke und schwul?

Den Eindruck hatte sie bis jetzt noch nicht gehabt.

Obwohl...

Sakura musste grinsen.

Sasuke, dem das nicht entgangen war, schenkte ihr einen misstrauischen Blick, bevor er sich wieder zu seinem Freund wandte, welcher gerade sein Zimmer inspizierte.

„Man, ist das ungewohnt, alles so sauber hier.“, Naruto kräuselte die Stirn und blickte sich wieder verwundert um.

Er drehte sich zu Sakura, welche ihn verwirrt anschaute.

„Naja, du musst wissen, dass unsere Sasukespatz ein ganz übler Schmutzfink ist.

Im Normalfall sieht sein Zimmer aus, als wäre da eine Bombe eingeschlagen.“

Er bückte sich und hoch die Decke hoch, um unter das Bett zu gucken.

„Da ist ja auch nichts....“ Anerkennend zog er die Augenbraue hoch und grinste Sasuke an, welcher ihm einen eisigen Blick zuwarf.

„Sag bloß Teme, du hast endlich gelernt Ordnung zu halten. Na, das ich das noch miterleben darf!“

Während Sasuke starr die Wand gegenüber fixierte und dazu kein Kommentar abgab, drehte sich Naruto wieder zu Sakura um, welche seine Zimmerkontrolle gespannt verfolgt hatte.

„Weißt du was, er hat es mal geschafft, das ganze Haus in nur einigen Sekunden in Trümmer zu legen. Er ist über seine Füße gestolpert, hat dann das Regal umgestoßen, dann irgendwie geschafft, die Küchentür zu schrotten und dabei die Hälfte der Tapete zu zerreißen, frag mich nicht wie er es geschafft hat, aber den Anblick, wie er heulend in der Küche gesessen hat, werde ich mein Leben nicht vergessen, ne Sasuke?“

Der Blonde grinste ihn schadenfroh an.

„Ich war damals gerade mal 14, da wird es doch mal erlaubt sei zu flennen, was ich übrings gar nicht gemacht hab!“, zischte der Schwarzhaarige verärgert und schleuderte ihm einem wütenden Blick zu.

„Ohhh und ob du das gemacht hast, du hast echt geheult wie ein Baby.“, lachte er, während er sich neben die verduzte Sakura fallen ließ.

„Darf ich dich daran erinnern, dass du damals der einzige warst, der wie verrückt geweint und geschrien hast, als würde die Welt untergehen?“

Sakura warf Sasuke einen fragenden Blick zu.

„Ich hab ihm eine Bratpfanne gegen den Kopf geknallt.“, sagte er und zuckte mit den Schultern, während Naruto sich beleidigt abwandte.

„Naja, lassen wir das Thema besser...“

Naruto setzte sich wieder auf und blickt erwartungsvoll in die Runde.

„So, wollen wir los?“

„Hä?“, war Sakuras geistreicher Kommentar.

Naruto lehnt sich zu Sasuke und flüsterte leise:

„Na ne ziemlich Helle hast du dir da aber nicht angelacht!“

Doch leider nicht leise genug, denn schon wenige Sekunden später lag der Blonde mit einer riesigen Beule auf Sasukes Boden.

Sasuke seufzte genervt, während Sakura sich vor Naruto aufbaute und ihm am Kragen seines T-Shirt wieder hoch zog.

„Was soll den bitteschön heißen, ich wäre nicht wirklich helle? Hä???

„Sakura, lass ihn am Leben...”

Sasuke ließ sich nach hinten in die Kissen fallen und massierte sich genervt die Schläfen.

Womit hatte er das eigentlich alles verdient.

Einen Freund , der das geistige Alter eines Kleinkindes hatte und ein Mädchen, deren Schlag härter war, als der eines Boxers.

Naja, solange sie nicht aussah wie einer...

Grinsend musste er daran denken, als er sie badend in der Wanne erwischt hatte.

Ihren mehr als weiblichen Körper und ihr leises Seufzen, als sie in das heiße Wasser glitt, waren ihm noch mehr als genau im Gedächtnis geblieben.

Er musste schamlos zugeben, dass er sie durchaus anziehend fand.

Er hatte schon einiges an Erfahrung, was den weiblichen Körper betraf und er musste sich eingestehen, dass Sakuras mit den meisten mithalten konnte und wenn nicht sogar übertraf, aber das würde er sicherlich niemals laut zugeben.

Ha! Soweit würde es sicher nicht kommen!

Er hatte schließlich auch seinen Stolz.

Zustimmend nickend richtete er sich wieder auf und sah Sakura zu, welche Naruto immer noch durch die Mangel nahm.

Er seufzte kurz und stand schwerfällig auf.

Während Sakura Naruto, welcher schon mehr tot als lebendig aussah und seine Augen gespenstisch weit ins innere seines Kopfes rollte, immer noch durchschüttelte und ihm alle möglichen Schimpfwörter an den Kopf warf, dass selbst dem Teufel blass werden würde, stellte sich Sasuke direkt hinter Sakura und hielt ihr Arme unnachgiebig fest, damit sie Naruto nicht noch, in ihrem Anfall von Wut, umbrachte.

„Meinst du nicht auch, das reicht?“, flüsterte er ihr ins Ohr, worauf hin Sakura ein eiskalter Schauer über den Rücken lief.

Sie spürte seinen heißen Atem an ihrem Nacken und biss sich auf ihre Lippen um nicht leise aufstöhnen zu müssen, während sie innerlich versuchte, ihren aufgebrachten Herzschlag so schnell wie möglich zu beruhigen.

Sasuke grinste in sich hinein, ließ ihren rechte Arm los und fuhr anschließend mit seiner Hand Sakuras Hüfte entlang.

Sakuras Augen weiteten sich geschockt und sie sog scharf die Luft ein.

„Sasuke, was zum Teufel tust du da?!“, flüsterte sie ängstlich.

Sasuke aber antwortete nicht, sondern vergrub seine Nase tief in ihren duftenden Haaren.

Sakura unterdessen fiepte erschrocken und versuchte den harten Griff um ihre andere Hand zu lösen.

„Was macht er nur mit mir?“, fragte sie sich innerlich und spürte wie ihr Herz doppelt so schnell schlug als es ohnehin schon getan hatte.

Sie hätte sich nicht gewundert, wenn er es hören könne.

„Ähm, Leute, ich kann auch gehen....“

Erschrocken ließ Sakura Naruto los, welcher mit einem lauten Rums auf den Boden schlug.

Ihr stieg, wie schon so oft, die Röte ins Gesicht, während Sasuke sich unbeteiligt

wieder aufs Bett plumpsen ließ.

„Autsch...“ Naruto rappelte sich benommen auf und blickte Sakura schmollend an.

„Du bist gemein und außerdem-“ Narutos Magen knurrte laut.

„-Habe ich totalen Hunger. Ich will Raaaamen!“

Wie ein kleines Kind stampfte er mit dem Fuß auf den Boden und sah trotzig in die Runde.

Stöhnend richtete sich Sasuke wieder auf und schritt zur Tür.

Nachdem ihm niemand folgte drehte er sich um und blickte die Anderen kühl an.

„Was ist? Braucht ihr ne Extraeinladung?“, fragte er bissig und verließ das Zimmer.

Wie vom Blitz getroffen, rannten Sakura und Naruto ihm hinterher.

Sakura hastete die Treppen herunter, bis sie ein lautes Poltern hörte, wirbelte herum und konnte sich nur noch zur Seite drehen und ihren Rücken an die Wand pressen, da keine Sekunde später ein oranges Menschenknäul die Treppe herunterdonnerte und mit einem lauten ‚Autsch‘ auf dem Boden aufschlug.

„Mir ist nichts passiert!“, murmelte Naruto, versuchte sich aufzurappeln und kippte anschließend mit einem Schmerzscrei wieder nach hinten.

Sasuke zog eine Augenbraue hoch.

„Naruto, du ist echt der Trottel vom Dienst.“, merkte er trocken und fing sich einen wütenden Blick seitens Sakura und Naruto an, welchen er wiederum nur mit einem spöttischen ‚Tse‘ kommentierte.

„Man, Sasuke, sein mal nicht so gemein. Naruto hast du dir was getan, Moment, ich helf dir!“ Sakura flitze die restlichen Treppenstufen herunter und half Naruto dabei, wieder auf die Beine zu kommen.

„Hast du dir auch wirklich nichts getan?“, frage sie noch einmal besorgt, aber als Naruto wieder anfang zu grinsen und sich den Dreck von den Sachen klopfte und ihr versicherte das nichts geschehen sein-

„So leicht bin ich nicht klein zukriegen!“

lächelte sie erleichtert und wendete sich zu Sasuke.

„Mensch, er hätte sich sonst was brechen können, also sei mal ein bisschen netter! Das ist ja nicht zu-“, abrupt stoppte Sakura und ihre Augen weiteten sich unheilvoll.

„Nein ,nein, NEIN!“ Fluchend zischte sie an dem verblüfften Naruto und Sasuke, welcher skeptisch eine Augenbraue hoch zog, vorbei und stürmte in die Küche.

„Das kann doch wohl nicht war sein!!“, hörten sie Sakuras Stimme.

Beide guckten sich an, zuckten mit den Schultern und folgten Sakura in die Küche.

Dort erwarte sie ein Sakura, welche immer wieder ihren Kopf gegen die Schranktür hämmerte und leise vor sich hin fluchte.

Der Grund dafür fand sich keinen Meter weiter in Form einer schwarzen klobigen Masse.

Naruto nährte sich ihr mit äußerster Vorsicht, warf einen neugierigen Blick in die Pfanne und zog anschließend seine Nase wegen des beißendem Geruches kraus.

„Was ist DAS!?!“

„Unser Abendessen!“, jammerte Sakura und rutschte rückwärts am Schrank herunter.

„Ach so... aber ich bezweifle, dass man das noch essen kann...“

„Was du nicht sagst!!!“, fauchte Sakura und Naruto trat erschrocken einen Schritt zurück.

Sasuke hingegen lehnte sich desinteressiert an die Wand und schaute dem Spektakel teilnahmslos zu.

„Ey, Sasuke-teme, deine Freundin macht mit Angst!!“ Naruto drehte sich zu Sasuke um und sah ihn ängstlich an, doch er erwidert seinen Blick nur mit äußerster Kälte.

„Bist du schon so tief gesunken, dass du dir schon von einem Mädchen Angst machen lässt, Dobe?“, entgegnete er ihm mit einem spöttischem Grinsen auf den Lippen.

Sakura sah ihn verwundert an.

So ging er mit seinem besten Freund um??

Aber anscheinend war es Naruto nicht anderes gewöhnt, denn er blickte ihn nur noch mal beleidigt an und wandte sich anschließend wieder zu ihr um, was Sasuke nur ein kurzes ‚Tse‘ entlockte.

„Na die Beiden führen ja echt ne ungewöhnliche Freundschaft....“, dachte sie und zuckte anschließend mit den Schultern

„Was soll man schon von denen erwarten-“

Doch ihr weiterer Gedankengang wurde unterbrochen, als Naruto kurz in die Hände klatschte und in die Runde grinste.

„Da das Abendessen ja anscheinend nicht mehr zu genießen ist, können wir ja auch zum Ramenstand!“

Narutos Grinsen wurde breiter als niemand etwas dagegen einwandte.

„Na dann, AUF ZU ICHIRAKU!“

~~*~*~*~*~*~*

Jupp, das wars mal wieder ^^

ich hoffe ihr verzeiht mir, dass das so lange gedauert hat,
aber in letzter zeit hab wir ziemliche Probleme mit dem Internet
blöde Telecom..

naja, egal ^^

Danke noch mal an alle Kommischreiben

HEAGGGGDL

Finithel